



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**D. Valentin Ernst Löschers, Ober-Consistorialn und  
Superintend. zu Dreßden, Abgewiesener Demas, Zur  
Überzeugung der Päbstler, Und Der den Abfall  
befördernden Frey-Geister**

**Löscher, Valentin Ernst**

**Leipzig, 1713**

Die zwanzigste Streit-Frage: Ob es ein Gottgefälliger Gottesdienst sey,  
wenn man vor dem Creutz oder andern Bildern auch denen Reliquien der  
Heiligen nieder fällt und betet?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34223**

Christus hat ja nichts anders mit dem gesegneten Brod zu thun befohlen, als Nehmet, Esset. Matth. XXIV, 26.

### Die neunzehende Streit-Frage:

Ob es ein Stück des Gott gefälligen Gottesdiensts sey, wenn man die heilige Mutter Jesu, die Engel, und andre Heiligen religiös anruft?

Die Päbster sagen ja, und practiciren es auf eine ärgerliche Art.

Es ist dieses nicht nur ein eigenmächtiger Zusatz zum Gottesdienst, sondern auch ein grosser Greuel.

Wir ruffen GOTT allein Gebetsweise an, und müssen solchem Greuel widersprechen.

Matth. IV, 10. Du solt anbeten GOTT deinen Herrn, und ihm allein dienen.

Offenb. XIX, 10. Der Engel sprach: Siehe zu, thue es nicht, bete GOTT an.

### Die zwanzigste Streit-Frage:

Ob es ein Gottgefälliger Gottesdienst sey, wenn man vor dem Creutz oder andern Bildern auch denen Reliquien der Heiligen niederfällt und betet?

Die Päbster sagen ja, und practiciren es mit grossem Vergerniß.

Es

Es

Es ist abermals ein eigenmächtiger Zusatz zum Gottesdienst und ein abgöttischer Greuel.

Wir fliehen solche Schande Aegypti und folgen dem Befehl Gottes:

2. B. Mos. XX, 4. 5. Du solt dir kein Bildniß machen, noch irgend ein Gleichniß, bete sie nicht an, und diene ihnen nicht.

1. Joh. V, 21. Kindlein, hütet euch vor den Abgöttern, εἰδώλων (den Bildern, vor denen man betet.)

### Die ein und zwanzigste Streit- Frage.

Ob man denen Christen, die keine Priester sind, den gesegneten Kelch im Heil. Abendmahl geben soll?

**D**ie Papisten sagen nein, und entziehen ihn wirklich.

Solches ist ein gefährlicher Irrthum wider Christi Einsetzung und den rechten Gebrauch der Gnaden-Mittel, ja ein Kirchen-Raub.

Wir bleiben bey Christi Einsetzung:

Matth. XXVI, 27. Christus nahm den Kelch und sprach, trincket alle daraus. Desselben gleichen nahm er auch den Kelch. Luc. XXII, 19. Also sollen wir nicht selbst eine Trennung machen.

Die